Gemeindeamt Schwand im Innkreis
5134 Schwand im Innkreis, Neukirchner Straße 2
Pol. Bezirk Braunau am Inn
DVR-Nr. 0481432

Schwand i.I., am 18.03.2021
Tel: 07728/70 10; Fax: 70 10 -4
e-mail: gemeinde@schwand.ooe.gv.at
http://www.schwand.at

An einen Haushalt

Zugestellt durch Post.at

AMTLICHE MITTEILUNG

INHALT:

1. Trinkwasseruntersuchung am Montag, den 03. Mai 2021
2. Stellenausschreibung: Kindergartenpädagog(in)/-en in Handenberg
3. Regiohelp: Aktueller Status des Glasfaserprojektes

1. Trinkwasseruntersuchung am Montag, den 03. Mai 2021

Viele Haushalte werden per Hausbrunnen mit Trinkwasser versorgt. Die Qualität des Trinkwassers muss **alle fünf Jahre** überprüft werden, hängt doch die eigene Gesundheit sehr wesentlich davon ab. Der Wasserverband Weilhart möchte Ihnen das erleichtern und organisiert für Sie den Laborbus vom OÖ Wasser. Der Laborbus bietet den Hausbrunnenbesitzern die günstige Möglichkeit, ihr Trinkwasser mit modernsten Messgeräten auf die wichtigsten Inhaltsstoffe zu untersuchen und eine bautechnische Begutachtung der Brunnenanlage durchführen zu lassen. Dieses Fahrzeug ist mit einem **Chemiker** und einem **Wassermeister** in Oberösterreich unterwegs.

Chemisch-physikalische Prüfung (qualitätsgesicherte Prüfung nach ISO 17025):	**Bakteriologische Routineuntersuchung:**
Geruch, Aussehen, Farbe, Bodensatz, ph-Wert, Leitfähigkeit (20°C), Temperatur, Nitrat, Nitrit, Ammonium, Sulfat, Chlorid, Phosphat, Fluorid, Wasserhärte, Calcium, Magnesium, Karbonathärte, Natrium und Kalium. Diese Werte können am Nachmittag des Einsatztages von den Aktionsteilnehmern beim Laborbus abgeholt werden. Mit der Abholung ist ein eingehendes Beratungsgespräch in technischer und chemischer Hinsicht verbunden. Im Landeslabor wird weiters untersucht: Eisen, Mangan, TOC, Uran, Bentazon, Selen, Nickel, Kupfer, Chrom gesamt, Arsen, Antimon, Bor, Zink, Aluminium, Quecksilber, Cadmium, Blei und Thallium.	Bestimmung der kolonienbildenden Einheiten (KBE) bei 22 und 37°C nach 24 und 48 Stunden; Nachweis von Indikatorbakterien (Escherichia coli, coliforme Keime und Enterokokken). OÖ WASSER

Von der Prüfstelle wird in der Regel binnen 2 – 4 Wochen ein Prüfbericht mit den Labor-Messergebnissen und einer Beurteilung an den Aktionsteilnehmer übersandt. Der Laborbus steht in Schwand für ca. **13 Proben** zur Verfügung. Dh. die ersten **13 Anmeldungen** können angenommen werden.

Interessenten melden sich daher so schnell wie möglich, spätestens bis Donnerstag, 22. April 2021 im Gemeindeamt Schwand (Tel. 07728/7010 21) an.

Die Tagespauschalkosten in **Höhe von € 170,--** werden vom Wasserverband übernommen.
Je Trinkwasseruntersuchung fallen **€ 50,--** an.

Diese Kosten sind von den einzelnen Haushalten zu bezahlen. Der genaue Termin des Laborbuseinsatzes (vorm. oder nachm.) wird noch bekanntgegeben. Umfangreiche Informationen zum Thema Trinkwasser, Hausbrunnen und Laborbus finden Sie im Internet unter https://www.land-oberoesterreich.gv.at/15077.htm

2. Stellenausschreibung Kindergartenpädagog(in)/-en oder Elementarpädagog(in)/-en für Kindergartenbildungs- und Kinderbetreuungseinrichtung in Handenberg

Der Gemeindevorstand Handenberg hat in seiner Sitzung vom 09. März 2021, gemäß § 3 des Oö. Landes- Vertragsbedienstetengesetzes 1994 i.d.g.F. und des Oö. Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsdienstgesetzes 2014 (OÖ.KBG) i.d.g.F. beschlossen, den Dienstposten einer/eines

Kindergartenpädagogin/Kindergartenpädagogen <u>oder</u>
Elementarpädagogin/Elementarpädagogen für die
Kinderbildungs- und Kinderbetreuungseinrichtung Handenberg

öffentlich zur Besetzung auszuschreiben. Der Dienstposten ist mit folgenden Anstellungserfordernissen verbunden:

Dienstbeginn: **September 2021,** Dauer: **unbefristetes Dienstverhältnis**
Beschäftigungsausmaß: Teilzeitbeschäftigung voraussichtlich 26 bis 34 Wochenstunden (Mo-Fr) (= 65 % bis 85 % der Vollbeschäftigung).
Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte bis **spätestens Mittwoch, 14. April 2021, 12:00 Uhr** an das Gemeindeamt Handenberg, 5144 Handenberg, Nr. 11.
Nähere Infos zur Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage der Verwaltungsgemeinschaft Handenberg/St. Georgen a.F. unter: www.handenberg.ooe.gv.at oder www.schwand.at.

3. Regio HELP: Aktueller Status des Glasfaserprojektes

Finanzierung schreitet voran
Das ehrgeizige Ziel der Genossenschaft der Glasfaser-Verbund Region Braunau ist es, ein flächendeckendes Glasfasernetz für alle Haushalte und Unternehmen in der Region zu errichten. Dies soll geschehen, ohne dass die Gemeinden dafür finanzielle Mittel einbringen oder eine Haftung übernehmen müssen. Das Glasfasernetz sollte am Ende der Laufzeit der notwendigen Finanzierung in den Besitz der Gemeinden übergehen. Diese Vorgehensweise ist in Österreich einzigartig und eine enorme Herausforderung.

Dies zeigt sich auch bei den Verhandlungen mit den möglichen Finanzierungsgebern, die aktuell im vollen Gange sind. Dabei wird intensiv über die Konditionen betreffend die Laufzeit, allfällige Anschluss- und sonstige Gebühren und Tarife etc. verhandelt.

Vorbereitungen laufen bereits
Um das Projekt unmittelbar nach dem erfolgreichen Abschluss der Verhandlungen mit den möglichen Finanzierungsgebern umsetzen zu können, wurden parallel dazu vom Team regioHELP schon nominierungsfähige Angebote für sämtliche Dienstleistungen und Materialien eingeholt sowie Gespräche mit Behörden und Institutionen betreffend die Genehmigungen für die Verlegung des Glasfasernetzes geführt. Aktuell erfolgt in den 32 Gemeinden der Glasfaser-Verbund Region Braunau die Erhebung von im Gemeindebesitz befindlichen Leitungen und Einbauten wie Kanal, Wasserleitungen, Straßenbeleuchtungen, Oberflächenwasserkanäle etc. für die Detailplanung. Weiters werden bereits die zentralen Verteilerstandorte in den Ortszentren der einzelnen Gemeinden festgelegt und die Bereitstellung der dafür notwendigen Infrastruktur vorbereitet.

Baubeginn
Nach erfolgreichem Abschluss der Verhandlungen mit den Finanzierungsgebern kann von einem Baubeginn spätestens im Sommer dieses Jahres ausgegangen werden. Der Gesamtausbau soll innerhalb von ca. vier Jahren abgeschlossen sein.
Voraussetzung für einen Baubeginn in den einzelnen Gemeinden ist die Teilnahme von mindestens 60% der Haushalte der Gemeinde.

Die Ziele der Glasfaser-Genossenschaft sind:
1.) Flächendeckender Ausbau mit einem Glasfaser-Anschluss für jeden Haushalt in der Region
2.) „Offenes Netz“, für eine möglichst große Auswahl an Providern
3.) Leistbarer Glasfaser-Anschluss für alle Haushalte
4.) Günstige Tarife

Mit freundlichen Grüßen
Johann Prielhofer eh.
Bürgermeister